

Pressemitteilung

Sparkasse zu Lübeck schließt das Geschäftsjahr 2023 erfolgreich ab und gewinnt viele Kund:innen hinzu

(Lübeck, 13. März 2024)

Die Sparkasse zu Lübeck AG konnte im Jahr 2023 viele neue Kund:innen hinzugewinnen und schließt das vergangene Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss von sechs Millionen Euro ab. Die Hälfte davon wird als Dividende ausgeschüttet. Mit Blick auf aktuelle und zukünftige Anforderungen wird das Eigenkapital des Hauses weiter gestärkt.

Das Geschäftsjahr 2023 hat die Sparkasse zu Lübeck mit einem guten Ergebnis beendet, das besser ausgefallen ist als erwartet. Dies berichteten Frank Schumacher, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse zu Lübeck AG, sein Vorstandskollege Oke Heuer und der Generalbevollmächtigte der Sparkasse zu Lübeck, Thomas Timm, anlässlich des Jahrespressegesprächs für das vergangene Geschäftsjahr am 13. März 2024.

Bei allem Erfolg war auch das vergangene Geschäftsjahr für die Sparkasse zu Lübeck herausfordernd. „Uns alle bewegen die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten sehr. Im Fall der Ukraine gehen damit weiterhin Flüchtlingsbewegungen einher, die wir als Gesellschaft nur gemeinsam bewältigen können“, so Frank Schumacher zu Beginn des Jahrespressegesprächs. Ferner war das vergangene Jahr durch einen starken Zinsanstieg in Folge der Entscheidungen der Europäischen Zentralbank sowie einen Nachfrageeinbruch auf dem Immobilienmarkt gekennzeichnet. Diese Herausforderungen galt es zu managen.

Im Jahr 2023 wurde darüber hinaus deutlich: „Die dominierenden Sorgen der Kund:innen waren und sind eine hohe Inflation und damit einhergehende steigende Preise. Die Ängste vor der Geldentwertung haben zugenommen. In Summe war die Verunsicherung der

Kund:innen aufgrund der schwierigen Rahmenbedingungen spürbar“, sagte Frank Schumacher. Er ergänzte: „In Anbetracht der angespannten Rahmenbedingungen haben wir mit einem schwierigen Jahr gerechnet. Über das Ergebnis, das wir erreicht haben, freuen wir uns. Besonders hervorzuheben ist, dass wir fast 1.700 neue Kund:innen hinzugewinnen konnten. Trotz aller Herausforderungen ist die Sparkasse zu Lübeck also auch weiterhin gut aufgestellt und befindet sich auf einem erfolgreichen und nachhaltigen Zukunftskurs.“ Dieser bleibe jedoch auch zukünftig anspruchsvoll, nicht zuletzt aufgrund der genannten Rahmenbedingungen, die weiterhin Bestand haben werden.

Das Geschäftsjahr 2023 war auch durch die Zinswende geprägt. Die Sparkasse war darauf jedoch gut vorbereitet. Das Haus hatte entsprechend interessante Zinsprodukte im Angebot und konnte sich in diesem Umfeld gut behaupten. Das Geschäftsjahr ist somit besser ausgefallen als erwartet. „Die Ziele, die wir uns gesteckt hatten, wurden weitgehend erreicht. Die Zahlen des Geschäftsjahres 2023 bestätigen einmal mehr das große Vertrauen unserer Kund:innen in die Sparkasse zu Lübeck“, sagte Frank Schumacher. So lag das Zinsergebnis bei 65,2 Millionen Euro und konnte deutlich gesteigert werden. Der Provisionsüberschuss verringerte sich leicht auf 25,2 Millionen Euro.

„Wir schauen optimistisch in die Zukunft, auch wenn es durchaus dunkle Wolken am Himmel zu sehen und zu erahnen gibt. So werden die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten uns alle weiter bewegen. Darüber hinaus werden uns Inflation, getrübe Wirtschaftsaussichten und die Folgen des Klimawandels weiter beschäftigen. Und auch die Wahlen in den Vereinigten Staaten werfen ihre Schatten voraus“, so Oke Heuer. Hinzu kämen weiterhin große Anstrengungen, um steigende Kosten aufgrund der zunehmenden und sich ständig im Wandel befindlichen Regulierung zu managen. „Das Zustandekommen des Ergebnisses war daher keine einfache Arbeit“, sagte Oke Heuer. „Doch bei all diesen Themen ist uns nicht bange. Die Sparkasse zu Lübeck verfügt über ein engagiertes und leistungsfähiges Team, mit der das Haus die Herausforderungen meistern wird“, ergänzte Frank Schumacher.

Mehr als zwei Drittel der Kund:innen der Sparkasse zu Lübeck sind Online-Kund:innen mit einer Vielzahl von Wünschen. Digitale Angebote werden immer mehr nachgefragt. „Wir haben diese Entwicklung und die Frage, welche Rolle eine Geschäftsstelle in der Zukunft in einer digitalen Welt spielen kann, frühzeitig und grundlegend analysiert. Im Ergebnis haben wir im Geschäftsjahr 2023 zwei weitere Geschäftsstellen – Lohmühle und Brandenbaum – zu ‚Geschäftsstellen der Zukunft‘ ausgebaut. Die ersten beiden ‚Geschäftsstellen der Zukunft‘ waren im Jahr 2022 im Wirth-Center und in der Ziegelstraße entstanden, weitere werden in diesem und dem nächsten Jahr folgen. Wir werden auch in Zukunft weiter investieren“, sagte Oke Heuer. Die neuen „Geschäftsstellen der Zukunft“ sind innovativer Treffpunkt für die Menschen in ihrer Nachbarschaft. „Damit können wir den unterschiedlichen

Bedürfnissen unserer Kund:innen vor Ort noch besser begegnen und diese dann entsprechend ihrer Wünsche umsetzen“, so Oke Heuer. Der Zuwachs im Privatkund:innenbereich zeige, dass die Sparkasse mit ihrem Konzept auf dem richtigen Weg sei.

Ergänzt wird das digitale Angebot unter anderem durch „Kim“, den neuen digitalen Avatar-Informationsdienst der Sparkasse zu Lübeck, zuständig für Fragen zum Online-Banking und zur Sparkassen-App. „Kim“ ist über www.sparkasse-luebeck.de erreichbar und ab dem 25. März dieses Jahres auch in einem Cube in der Hauptstelle der Sparkasse zu finden. „Neben der Einrichtung und Nutzung digitaler Angebote ist aber auch die digitale Fitness unserer Mitarbeiter:innen von hoher Bedeutung. Die Jahresauftaktveranstaltung unseres Hauses stand daher im Zeichen von ‚#gemeinsamDIGITAL‘“, sagte Frank Schumacher.

Die Sparkasse zu Lübeck hat bereits 2020 ihre Aktivitäten für mehr Nachhaltigkeit intensiviert. Dies wurde in einer Selbstverpflichtung mit den Zielen festgehalten, ihren Geschäftsbetrieb CO₂-neutraler zu gestalten, Finanzierungen und Eigenanlagen auf Klimaziele auszurichten und gewerbliche wie private Kund:innen bei der Transformation zu einer klimafreundlichen Wirtschaft zu unterstützen. „Wir haben dadurch unser Nachhaltigkeitsengagement nachvollziehbar und transparent gemacht. Diesen nachhaltigen Weg sind wir im Jahr 2023 konsequent weitergegangen, auch im FirmenkundenCenter unseres Hauses“, sagte Thomas Timm. In Zeiten des Klimawandels und der wachsenden Bedeutung von Umwelt- und Sozialverantwortung bestehe Handlungsbedarf für viele Unternehmen. „Hier können wir helfen. Wir unterstützen unsere Unternehmenskunden dabei, zukunftsfähig zu bleiben“, so Thomas Timm.

Gemeinsam mit allen anderen Sparkassen in Schleswig-Holstein hat sich die Sparkasse zu Lübeck zu Beginn des Jahres 2024 darüber hinaus ganz klar für Demokratie, freiheitlich-demokratische Werte, Respekt, Zusammenhalt und eine offene und vielfältige Gesellschaft und somit gegen Extremismus, Rassismus, Antisemitismus und Ausgrenzung ausgesprochen – #NieWiederIstJetzt!

„Abschließend geht unser Dank ganz ausdrücklich an unsere Kund:innen, die uns wieder in großem Maße ihr Vertrauen geschenkt haben, sowie an unsere Mitarbeiter:innen für ihre engagierte Arbeit in diesen herausfordernden Zeiten“, betonte Frank Schumacher.

Geschäftsjahr 2023

Rahmenbedingungen

Die Rahmenbedingungen waren auch im Geschäftsjahr 2023 herausfordernd. „Auch das vergangene Geschäftsjahr hat leider nicht die Beruhigung gebracht, die wir uns alle erhofft haben. Weiterhin beschäftigt uns der russische Angriffskrieg auf die Ukraine und seit letztem Jahr auch die kriegerischen Auseinandersetzungen im Nahen Osten sehr. Hinzu kommen Inflation, steigende Preise und der allgegenwärtige Klimawandel. Die Verunsicherung der Menschen ist somit weiter gestiegen. Wir standen dabei jederzeit weiter an der Seite unserer Kund:innen, um Lösungen zu finden. Und wir werden dies auch weiterhin tun“, sagte Frank Schumacher.

Kreditgeschäft

Das Kreditvolumen der Sparkasse hat sich in 2023 leicht verringert. „Wir haben einen leichten Bestandsrückgang um 7,4 Millionen Euro auf 2.405,6 Millionen Euro verzeichnet“, sagte Oke Heuer.

Einlagengeschäft

Die Summe der Einlagen, die Kund:innen der Sparkasse zu Lübeck anvertraut haben, verringerte sich geringfügig um 4,6 Millionen Euro auf 2.151,1 Millionen Euro.

Dienstleistungsgeschäft

Das ganzheitliche und auf die individuellen Bedürfnisse der Kund:innen abgestimmte Beratungsangebot der Sparkasse beinhaltet auch die Vermittlung von Versicherungs- und Bausparleistungen sowie von Investmentfonds. Die Sparkasse hat mit der DekaBank, der Deutsche Leasing, der LBS, der neue leben, der Provinzial und dem S-Kreditpartner starke Verbundpartner an ihrer Seite.

In 2023 entwickelte sich das Dienstleistungsgeschäft leicht rückläufig. „Wir haben insbesondere in der Immobilienvermittlung Rückgänge bei den Erträgen verzeichnen müssen“, so Frank Schumacher. „Die Verunsicherung am Immobilienmarkt war spürbar. Trotz aller bestehenden Herausforderungen bleibt die Immobilie aber weiterhin eine der besten Vorsorgen für die Zukunft. Wer kurz- bis mittelfristig in die eigenen vier Wände investieren möchte, sollte nicht auf einen besseren Zeitpunkt warten. Es gibt keine Anzeichen, dass sich die Bau- und Finanzierungskosten in den nächsten Jahren deutlich

reduzieren werden“, ergänzte Frank Schumacher in Bezug auf die Situation am Immobilienmarkt. Die Preise für Gebrauchtimmobilien seien vielfach sehr attraktiv.

Ertragslage

Das Betriebsergebnis vor Bewertung betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 39,2 Millionen Euro (Vorjahr: 27,6 Millionen Euro). „Das ist vor den Hintergründen der aktuellen Herausforderungen ein sehr guter Wert“, sagte Frank Schumacher. Die bedeutendste Ertragskomponente, der Zinsüberschuss, stieg deutlich um 9,6 Millionen Euro auf 65,2 Millionen Euro. Der Provisionsüberschuss verringerte sich leicht um 1,1 Millionen Euro auf 25,2 Millionen Euro.

Eigenkapital und Risikomanagement

Die Sparkasse zu Lübeck hat ihre Risiken immer im Blick. Auch unter den herausfordernden Bedingungen im vergangenen Geschäftsjahr ist die Risikosituation der Sparkasse in 2023 unauffällig geblieben. „Wir haben unser Kreditportfolio genau im Blick und prüfen regelmäßig, ob es Frühindikationen für Insolvenzen gibt“, berichtete Oke Heuer. Bei den Eigenanlagen ist die Sparkasse gut aufgestellt. Alle Wertpapiere wurden zum strengen Niederstwertprinzip bewertet. Außergewöhnliche Bewertungsmaßnahmen waren nicht erforderlich. Der weitere Ausblick ist aufgrund vieler Unsicherheiten schwierig zu prognostizieren. Die Sparkasse agiert weiterhin vorsichtig und vorausschauend, um gegen alle Unwägbarkeiten gewappnet zu sein. Hierzu gehört auch die Bildung von sogenannten Vorsorgereserven nach § 340 des Handelsgesetzbuches sowie die weitere Stärkung des harten Kernkapitals.

Fazit

„In Anbetracht der herausfordernden Rahmenbedingungen sind wir mit dem operativen Ergebnis des Geschäftsjahres 2023 zufrieden und freuen uns, dass wir unsere Kapitalquote weiter stärken konnten. Wir werden weiter daran arbeiten, die Sparkasse nachhaltig für die Zukunft auszurichten. Die Zukunft wird für Finanzdienstleistungsbranche herausfordernd bleiben. Die Wirtschaftsaussichten sind getrübt. Die weltpolitischen Rahmenbedingungen werden wohl erst einmal unverändert bleiben und Kund:innen weiterhin verunsichern. Auch die Folgen des Klimawandels werden uns alle weiter beschäftigen und herausfordern. Unsere Sparkasse hat gute Lösungen, die wir mit Entschlossenheit vorantreiben werden, um für unsere Kund:innen und unsere Heimatregion ein stabiler und verlässlicher Partner zu bleiben“, sagte Frank Schumacher.

Für alle Menschen – Soziale Nachhaltigkeit von Anfang an

Das Engagement für die Gesellschaft und die Menschen findet sich bei der Sparkasse zu Lübeck bereits in der Gründungsidee. So wurde das Haus im Jahr 1817 als „Spar- und Anleih-Casse“ der „Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Tätigkeit“ gegründet. Schon 1817 formulierte sie in ihrer Satzung, allen und jeden den Zugang zu Finanzdienstleistungen zu ermöglichen. „Der öffentliche Auftrag und die Gemeinwohlorientierung sind seither tief im Selbstverständnis unserer Sparkasse verankert und beeinflussen unser Nachhaltigkeitsverständnis weiterhin“, so Frank Schumacher.

Die aus der Geschäftstätigkeit generierten Erträge fließen dank eines besonderen Kreislaufmodells über die Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck in die Region zurück. Seit 2004 konnten so Projekte mit einem Gesamtvolumen von mehr als 43 Millionen Euro gefördert werden. Diese einzigartige Arbeit prägt den sozialen Nachhaltigkeitsgedanken der Sparkasse zu Lübeck. Darüber hinaus setzt die Sparkasse zu Lübeck erhebliche eigene Spenden- und Sponsoring-Aktivitäten um. Ein Großteil des Geschäftserfolgs der Sparkasse fließt auf diesem Wege in die Region zurück.

#NieWiederIstJetzt!

Die multiple Krisenlage der vergangenen Jahre gepaart mit grundlegenden Unzufriedenheiten mit der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung und dem damit verbundenen Misstrauen in die etablierten Parteien führen in Teilen der Gesellschaft zu Verunsicherung und Zukunftsängsten. Dies wiederum führt zu einem Anstieg in der Zustimmung zu nationalistischen und extremen politischen Positionen. „Das ist mit den Werten und Zielen der Sparkassen-Finanzgruppe und damit auch der Sparkasse zu Lübeck nicht vereinbar“, sagte Frank Schumacher.

Als gesellschaftlich tief in den föderalen Strukturen verankerte Kreditinstitute kommt den Sparkassen eine besondere Verantwortung für die Region, in der sie verwurzelt ist, und die Menschen, die in dieser Region leben, zu. „Dieser gilt es auch und gerade in der aktuellen Situation gerecht zu werden. Es ist entscheidend, sich für unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung deutlich und vernehmbar einzusetzen, sich stark zu machen. Das ist alternativlos“, sagte Frank Schumacher. Die Vorstandsvorsitzenden der schleswig-holsteinischen Sparkassen haben am 5. Februar 2024 einstimmig beschlossen, dass sich die Sparkassen in Schleswig-Holstein gemeinsam klar gegen Extremismus und Ausgrenzung positionieren.

Weil es um mehr als Geld geht

Das Thema „Nachhaltigkeit“ ist eines der bestimmenden Themen unserer Zeit und wird es bleiben. Viele Ereignisse des vergangenen Jahres haben auf unterschiedliche Art und Weise den Einfluss der Menschheit auf unseren Planeten gezeigt. Nach den Aufzeichnungen des Deutschen Wetterdienstes war 2023 weltweit ein neues Rekordjahr der Temperatur. Der Klimawandel gehe also ungebremst weiter. Regierungen, Wirtschaft und Gesellschaft sind aufgefordert, entsprechend verantwortungsvoll zu handeln.

Das gilt auch bei der Frage der Geldanlage. „Unsere Kund:innen möchten Geld verdienen, indem sie ihr Geld gewinnbringend investieren. Sie möchten ihr Geld aber auch sinnvoll investieren und nachhaltig anlegen – weil es um mehr als Geld geht“, sagte Frank Schumacher. Es gilt, den Anspruch einer gewinnorientierten Vermögensanlage mit dem Wunsch, dies nachhaltig zu erreichen und dabei im besten Fall etwas Gutes für das Gemeinwohl oder die Umwelt zu tun, in Einklang zu bringen.

Anleger:innen übernehmen bei einer nachhaltigen Wertanlage letztlich Verantwortung für sich selbst, ihre finanzielle Zukunft und die kommenden Generationen. Die Sparkasse zu Lübeck unterstützt ihre Kund:innen schon länger bei Fragen zu einer nachhaltigen Vermögensanlage. Der Erfolg gibt der Sparkasse recht. Bereits heute sind mehr als 35 Prozent der verkauften Wertpapierprodukte im Rahmen der Vermögensberatung des Hauses nachhaltige Produkte. „Diese Entwicklung ist ein Beleg für das vermehrte Interesse unserer Kund:innen an nachhaltigen Lösungen, weil es um mehr als Geld geht. Es unterstreicht aber auch die hohe Qualifikation unserer Mitarbeiter:innen in der Beratung ebendieser nachhaltigen Produkte“, betonte Oke Heuer. „Und für unsere Kund:innen gilt darüber hinaus: Mit nachhaltigen Produkten können zusätzliche Chancen verbunden sein. Denn die Rendite ist ganz klar auf Augenhöhe mit den klassischen Produkten“, ergänzte Oke Heuer.

Lieber Bäume pflanzen, statt Papierberge ernten

Der Schutz der Umwelt geht jeden Menschen etwas an. Die Sparkasse zu Lübeck hat sich daher im Jahr 2022 zum Ziel gesetzt, ihre Kund:innen davon zu überzeugen, auf papierhafte Kontoauszüge zu verzichten und stattdessen das elektronische Postfach im Online-Banking zu nutzen. Das herausfordernde Ziel: Gemeinsam 2,5 Millionen papierhafte Kontoauszüge einsparen. Im Gegenzug sollen in den nächsten Jahren insgesamt 100 Obstbäume in der Region Lübeck gepflanzt werden.

Als Kooperationspartner konnte die Sparkasse den Lübecker Verein Hanse-Obst gewinnen. Gemeinsam wurde Ende 2022 vor der Geschäftsstelle Ziegelstraße der Sparkasse zu Lübeck der erste Birnbaum gepflanzt. „Mit den heutigen digitalen Möglichkeiten ist es einfach, Papier zu sparen und damit weniger Bäume fällen zu müssen. Mit unserem Online-Banking und den SB-Terminals gehören Überweisungen in Papierform eigentlich schon lange der Vergangenheit an“, betonte Oke Heuer. Mittlerweile wurden bereits mehr als zwei Millionen Kontoauszüge eingespart und mehr als 50 Bäume gepflanzt, weitere 22 sind für das Frühjahr 2024 in Planung.

Transformation Mittelstand

In Zeiten des Klimawandels und der wachsenden Bedeutung von Umwelt- und Sozialverantwortung besteht für nahezu jede Firma Handlungsbedarf. Mit ihrer Transformationsberatung hilft die Sparkasse zu Lübeck Unternehmen, ihre Zukunftsfähigkeit zu sichern.

Unter dem Slogan „Transformation Mittelstand“ startete die Sparkassen-Finanzgruppe vor drei Jahren eine bundesweite Kampagne, um Firmen bei der Entwicklung eines nachhaltigen Geschäftsmodells zu unterstützen. Das gelingt natürlich nicht ohne Investitionen. „Diese zahlen sich jedoch mehrfach aus. Denn zum einen sind die Folgekosten, die durch den Klimawandel entstehen, um ein Vielfaches höher. Und zum anderen schützen wir unseren Planeten“, sagte Thomas Timm.

Die Sparkasse betreut mit großer Expertise mehr als 6.000 gewerbliche Kund:innen und steht ihnen mit fundierter Beratung zur Seite, um sinnvolle Investitionsmöglichkeiten zu identifizieren und die entsprechende Finanzierung zu ermöglichen. Darüber hinaus informiert sie über potenzielle Fördermöglichkeiten.

Ein Beispiel für eine gelungene Transformation ist die Umstellung der Fahrzeugflotte des Stadtverkehrs auf E-Busse, den die Sparkasse gemeinsam mit ihrer Partnerin, der Deutschen Leasing, begleitete. „Momentan liegt der Schwerpunkt ganz klar im Energiesektor – zum Beispiel in Form von Photovoltaikanlagen, Wärmedämmung oder eben E-Mobilität. Auch die Sparkasse hat ihren Fuhrpark im Jahr 2023 mit zehn voll elektrischen VW ID.3 umgebaut. In Zukunft werden aber auch soziale Kriterien weiter an Bedeutung gewinnen“, so Thomas Timm.

Um passgenaue Ansätze für die Beratung der Unternehmen erkennen zu können, nutzt die Sparkasse auch den S-ESG Score. Dieser gibt Auskunft darüber, wie einzelne Branchen in den Bereichen Environment, Social und Governance, zu Deutsch: Umwelt, Soziales und

Unternehmensführung, abschneiden. So können Handlungsfelder zügig ermittelt werden. „Schon heute haben große Unternehmen eine Berichtspflicht für ihre Nachhaltigkeitstätigkeiten. Über die Wertschöpfungskette betrifft das zunehmend auch kleinere Betriebe, die sich diesbezüglich neu aufstellen müssen“, sagte Thomas Timm.

Der Veränderungsdruck beruht aber längst nicht allein auf regulatorischen Aspekten. „In der jungen Generation gibt es einfach ein großes Bewusstsein dafür, dass Produkte klimaneutral und sozial verträglich hergestellt werden. Dementsprechend spielt eine nachhaltige Ausrichtung auch eine Rolle, wenn es um Kund:innen- und Mitarbeiter:innenbindung geht“, so Thomas Timm.

Geschäftsstelle der Zukunft

Die Sparkasse zu Lübeck hat sich intensiv mit der Frage auseinandergesetzt, welche Rolle die Geschäftsstelle in der Zukunft in einer digitalen Welt spielen kann. Erste konzeptionelle Planungen haben bereits im Jahr 2020 begonnen. Denn das Nutzungsverhalten der Kund:innen hat sich verändert. Digitale Angebote werden immer mehr nachgefragt. Diese Erkenntnis ist nicht mehr neu und gilt weiter unverändert. So nutzen bereits mehr als zwei Drittel der Kund:innen der Sparkasse zu Lübeck ihr Girokonto online.

Die Sparkasse zu Lübeck hat dieser Entwicklung im Jahr 2023 weiter Rechnung getragen und ihre Geschäftsstellen Lohmühle und Brandenbaum zu neuen und innovativen „Geschäftsstellen der Zukunft“ ausgebaut, nachdem bereits im Jahr 2022 die Geschäftsstellen Wirth-Center und Ziegelstraße zu „Geschäftsstellen der Zukunft“ ausgebaut worden sind – als ein innovativer Treffpunkt für die Menschen in ihrem Stadtteil. Weitere Geschäftsstellen werden in diesem und dem kommenden Jahr folgen.

Für die Beratung gibt es in beiden Geschäftsstellen offene und geschlossene Räume, in denen auch weitere Experten per Video zugeschaltet werden können. Ein großer Holztisch mit iPads und kostenlosem WLAN sowie eine Kaffeebar mit kostenlosem Kaffee fördern den Austausch und laden zum Verweilen ein. „Wir haben umfangreich in die Zukunft unserer Geschäftsstellen investiert und kombinieren so das Beste aus beiden Welten – der digitalen und stationären. Und das zum Wohle unserer Kund:innen“, so Oke Heuer. Weitere Geschäftsstellen werden folgen und ebenfalls zu Geschäftsstellen der Zukunft ausgebaut.

#gemeinsamDIGITAL

#gemeinsamDIGITAL – unter diesem Fokusthema stand am 9. Februar 2024 die Jahresauftaktveranstaltung mit mehr als 300 Mitarbeiter:innen in der Hauptstelle der

Sparkasse zu Lübeck. Digitalisierung ist kein kurzfristiger Trend. Sie ist ein langfristiger Prozess, der letztlich die Zukunftsfähigkeit sichert. Sie verändert dabei nicht nur den Arbeitsalltag, sondern auch das private Umfeld.

Die Sparkasse zu Lübeck ist schon sehr gut im Bereich der Digitalisierung unterwegs. Viele Etappen wurden bereits gemeistert. Die Veränderungen und die Einflüsse daraus werden aber immer schneller. Und alle Mitarbeitenden müssen und sollen sich dieser Geschwindigkeit anpassen. Dabei ist jede:r wichtig. Denn jede:r ist der Hebel für etwas Neues: Für neue Ideen und neue Wege. Es ist dabei die Aufgabe, nicht nur in fachlichen Themen zu denken, sondern eine Kultur des Lernens und Ausprobierens zu gestalten und auch zuzulassen.

„Es ist für unsere Sparkasse essenziell, dass wir diesen Veränderungsprozess gemeinsam gut meistern, um auch für die Zukunft richtig aufgestellt zu sein. Jede:r von uns ist Teil und Mitgestalter:in dieses Veränderungsprozesses“, sagte Frank Schumacher. Neben der Implementierung und Nutzung digitaler Banking-Produkte ist also auch die digitale Fitness der Mitarbeiter:innen von hoher Bedeutung.

Die digitale Transformation kann aber auch verunsichern, Fragezeichen hervorrufen, im schlimmsten Fall auch Ängste schüren. „Und genau deswegen wollen wir keinen alleine lassen. Daher haben wir seitens des Vorstands der Sparkasse zu Lübeck ein umfangreiches Paket gepackt, um alle Mitarbeiter:innen auf den weiteren Etappen der digitalen Transformation gut zu begleiten“, sagte Oke Heuer. So werden unter anderem der digitale Führerschein sowie eine moderne und digitale Lernplattform zur Verfügung gestellt. „Ein weiterer wichtiger Baustein in unserem Modell ist unser neues bereichsübergreifendes DigitalTeam. Dieses besteht aus einer Digitalisierungs Koordinatorin und insgesamt 16 DigiBuddys aus allen Bereichen unseres Hauses“, ergänzte Thomas Timm.

KIM – Willkommen in der Zukunft

Rotes T-Shirt, blaue Hose und ein freundliches Lächeln: Das ist Kim, die neue Mitarbeiterin der Sparkasse zu Lübeck. Kim ist der neue digitale Avatar-Informationsdienst der Sparkasse zu Lübeck, erreichbar auf www.sparkasse-luebeck.de und ab 25. März im Cube in der Hauptstelle der Sparkasse zu finden. Dort werden Kund:innen und Besucher:innen ab sofort mit folgenden Worten begrüßt: „Hallo, ich bin Kim! Ich beantworte Ihnen gerne Ihre Fragen zum Online-Banking und zur Sparkassen-App. Dafür habe ich mehrere Sprachen gelernt und antworte Ihnen in Deutsch, Englisch, Französisch, Türkisch, Polnisch und Ukrainisch.“ Und dabei handelt es sich nur um einen Bruchteil der Sprachen, derer sich Kim bedienen kann. 120 sind es insgesamt.

Kim, die in Deutschland bei zwei Sparkassen getestet worden ist, beantwortet Kund:innen Fragen zum Online-Banking und der Sparkassen-App. In bestimmten Fällen leitet Kim die Nutzer:innen an die entsprechenden Seiten auf www.sparkasse-luebeck.de weiter. Wichtig zu wissen: Kim hat dabei keinen Zugriff auf das Online-Banking der Kund:innen der Sparkasse zu Lübeck und verlässt den Austausch mit den Kund:innen des Hauses bevor Zugangsdaten eingegeben werden müssen.

Die Welt ist bunt und vielfältig. Und das ist auch gut so. Dabei werden die Mitarbeitenden des Hauses jedoch immer mehr vor die Herausforderung gestellt, dass die Sprachbarriere zu ihren Kund:innen größer wird. „Fragen zur Nutzung unseres Online-Bankings beispielweise nehmen viel Zeit bei den Service-Kolleg:innen in den Geschäftsstellen in Anspruch. Hier wollen wir gezielt eine Erleichterung für unsere Kund:innen und für unsere Mitarbeiter:innen schaffen“, so Oke Heuer. Der Einsatz des Avatars entlastet also die Mitarbeiter:innen und trägt letztlich dazu bei, die Zufriedenheit der Kund:innen zu steigern.

Female Finance

Rund 85 Prozent der kurzfristigen Kaufentscheidungen werden in Familien von Frauen getroffen. Aber nur 20 Prozent der Frauen kümmern sich um eine langfristige Finanzplanung. Zu diesem Ergebnis kam im Jahr 2023 eine Studie der Versicherungsgesellschaft neue leben, Verbundpartner der Sparkasse zu Lübeck. Weitere Ergebnisse: 60 Prozent der Frauen verlassen sich bei der Altersvorsorge komplett auf ihren Partner. Und weil sie auf Grund der Kindererziehung oft nur in Teilzeit arbeiten, hätten Frauen beim Renteneintritt im Durchschnitt nur die Hälfte der Rente, die Männer bekommen.

„Die Unterschiede bei der Altersvorsorge sind immens. Hier gibt es großen Handlungsbedarf“, so Oke Heuer. Gemeinsam mit der neue leben hat die Sparkasse im September 2023 die Kampagne „Female Finance – Altersvorsorge ist weiblich“ gestartet. „Hierfür haben drei Botschafterinnen aus unserem Haus unter Leitung der stellvertretenden Abteilungsleiterin der Abteilung Privatkunden, Susann Wenke, insgesamt 43 Berater:innen zu besonderen Aspekten des Themas geschult“, so Oke Heuer. Darüber hinaus wurden zwei Veranstaltungen mit Kundinnen des Hauses durchgeführt, eine davon in hybridem Format. 5.000 Einladungen wurden dafür an Kundinnen verschickt. Die Resonanz war gewaltig.

„Die Kampagne sollte ein Weckruf sein. Wir wollten für Transparenz sorgen, Finanzlücken aufzeigen und Lösungen anbieten. Es gibt einfach noch zu wenig Beratung zu diesem Thema“, so Oke Heuer. Dabei sei der Ausstieg aus der Vollzeitstelle oft der Beginn der

Versorgungslücke. Darauf sollte die Kampagne aufmerksam machen. Drei Zielgruppen waren dabei im Blick: Junge Frauen, die gerade in den Beruf einsteigen, Mütter und Frauen, die mitten in der Karriere stehen, aber die eigene Finanzplanung verschoben haben.

Erfolgreicher Vermögensaufbau in herausfordernden Zeiten

Viele Menschen sorgen sich um die Zukunft. Umso wichtiger sei es, so die Aussage des neuen DSGVO-Präsidenten Ulrich Reuter im Januar 2024, die Grundlagen des ökonomischen Erfolges für die Zukunft zu sichern und zu stärken. Dazu müsse sich das Land auf seine Stärken besinnen und sich in einer neuen globalen Welt behaupten. Nur mit klimagerechtem Wirtschaftswachstum könne Deutschlands Wohlstand erhalten bleiben.

Nach Einschätzung der Chefvolkswirte der Sparkassen-Finanzgruppe könnte das Bruttoinlandsprodukt im laufenden Jahr ein Plus von 0,3 Prozent verzeichnen. Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland stehe dabei gleichzeitig unter strukturellem und konjunkturellem Druck. Eine Verbesserung sei jedoch in Sicht. Der private Konsum erhole sich, weil sich die Inflation weiter beruhige. Gleichzeitig trete eine Gewöhnung an wieder dauerhaft höhere Zinsen ein, was Investitionen begünstige. Nicht zuletzt werde der Export wieder anziehen, was für die exportorientierte deutsche Wirtschaft besonders wichtig sei.

Mit Blick auf diese Aussichten sollte jeder Mensch über eine Anpassung seiner Geldanlagen nachdenken. „Wir unterstützen unsere Kund:innen auch in diesen weiterhin herausfordernden Zeiten darin, eine passende Geldanlagestrategie zu finden. Unsere Kund:innen haben uns auch im vergangenen Geschäftsjahr vertraut und sich nicht verunsichern lassen“, so Frank Schumacher.

Dabei wird die Sparkasse von verschiedenen Produktpartnern, insbesondere von Deka Investments, mit guten und nachhaltigen Produktlösungen unterstützt. Früchte trägt dabei nicht zuletzt die seit mehr als vier Jahren bestehende stärkere Verzahnung zwischen FirmenkundenCenter und Private Banking.

Neben Rendite, Sicherheit und Liquidität hat sich das Thema „Nachhaltigkeit“ zu einem gleichberechtigten Kriterium der Anlagestrategie und festen Beratungsbestandteil entwickelt. „Entsprechende Produkte haben inzwischen häufig sogar eine bessere Wertentwicklung als klassische Anlagen“, so Oke Heuer.

WertSchätze

Zuverlässige, zufriedene und qualifizierte Mitarbeiter:innen sind – wie zufriedene Kund:innen – das wichtigste Kapital der Sparkasse zu Lübeck. „Unsere Mitarbeiter:innen sind unsere ‚WertSchätze‘“, so Frank Schumacher. „In dieses Kapital werden wir auch zukünftig weiter investieren, damit wir uns weiterhin erfolgreich am Markt präsentieren und behaupten können“, unterstrich Oke Heuer die Bedeutung gut ausgebildeter und motivierter Mitarbeiter:innen. Mit rund 420 Mitarbeiter:innen ist die Sparkasse zu Lübeck AG eine der größten Arbeitgeberinnen und ein bedeutender Ausbildungsbetrieb der Hansestadt Lübeck.

Das Thema „Fachkräftemangel“ ist eines der bestimmenden Faktoren der Zeit. Die Sparkasse zu Lübeck stemmt sich gegen diese Entwicklung und investiert in ihre Zukunft. „So hat die Sparkasse wieder mehr Auszubildende eingestellt. Statt zehn jungen Menschen wie in den Vorjahren wurden zum 1. August 2023 insgesamt 16 Auszubildende eingestellt“, so Frank Schumacher. Diesen Weg werde die Sparkasse fortsetzen. Interessierten Schüler:innen wird neben der Ausbildung zum Bankkaufmann/-frau im Rahmen einer Kombination aus Ausbildung und Studium auch der Abschluss „Bachelor of Arts“ angeboten.

Zahlen, Daten, Fakten des Geschäftsjahres 2023

	2022	2023
	(Mio. EUR)	(Mio. EUR)
Bilanzsumme	3.112,4	3.070,9
Summe Kundenkredite	2.413,0	2.405,6
Summe Kundeneinlagen	2.155,7	2.151,1
Zinsüberschuss	55,6	65,2
Provisionsüberschuss	26,3	25,2
Verwaltungsaufwand	53,4	55,9
Betriebsergebnis vor Bewertung	27,6	39,2
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	15,5	16,8
Jahresüberschuss	5,0	6,0
Bilanzielles Eigenkapital (nach Jahresabschluss)	282,9	296,4
Kernkapitalquote (in Prozent)	14,9	15,5

Weitere Informationen zur Sparkasse zu Lübeck AG finden Sie auf www.sparkasse-luebeck.de sowie auf Facebook, Instagram und LinkedIn.

Für weitere Fragen:

Jörn Sanftleben

Telefon: +49 (0)451 / 147 -218

Sparkasse zu Lübeck AG

Telefax: +49 (0)451 / 147 -203

23552 Lübeck, Breite Straße 18-28

Joern.Sanftleben@sparkasse-luebeck.de

www.sparkasse-luebeck.de

Hinweis:

Wenn Sie unseren Presse-Service nicht mehr nutzen möchten, kontaktieren Sie uns bitte telefonisch unter 0451-147 218 oder per E-Mail an Joern.Sanftleben@sparkasse-luebeck.de. Hinweise zum Datenschutz und zur Widerrufserklärung finden Sie in unserer Datenschutzerklärung auf www.sparkasse-luebeck.de.